

Uhrmachergehilfen-Vereinigung Redakteur A. Wruck, Berlin; ferner die Herren Kollegen Oswald Gerstenberg, Kirchberg i. S.; Otto Siemann, Schöppenstedt; Uhrenfabrikant Otto Fritz, Berlin; Paul Vogel, Pulsnitz i. S.; Adolf Holze, Paris; Oskar Schiffer, Lauban; Albert Lescow, Osnabrück; Johs. Gröhn, Finkenwärder; Aug. Klöne, Soest i. W.; E. Remann, Breslau; R. Triffterer, Bottrop i. W.; R. Martin, Alsfeld i. H.; K. Engelmann, Rochlitz; Fritz Krug, Sorau; die Herren: Privatbeamter Leo Jürs, Wien; Lehrer Emil Schulze, Leipzig; Maschinen-Werkmeister Julius Waldbrunn, Zabrze; die Mitglieder des Aufsichtsrates der Deutschen Uhrmacherschule, viele Uhrmacher und Mechaniker aus Glashütte usw.

Die Prüfung begann vormittags 9 Uhr und umfaßte folgende Fächer:

Herr Romershausen, Lehrer für Theorie: Arithmetik und Geometrie 4., 3. und 2. Klasse, Mechanik 3. und 2. Klasse, Physik. Die Antworten der Schüler legten Zeugnis davon ab, daß in diesen Fächern fleißig und mit Erfolg gearbeitet wird.

Herr Professor Strasser, Direktor: Arithmetik 1. Klasse, Theorie der Uhrmacherei 1. und 2. Klasse, Angewandte Uhrentheorie und Spezielle Elektrizität. Es fiel hier besonders die vereinfachte Berechnung des Grahamganges, ferner eine neue Behandlungsart der Endkurventheorie für die flache Spirale auf, und die Sicherheit, mit der die Schüler die gegebenen Aufgaben lösten.

Herr Bürgerschul-Direktor Paatz: Französische Konversation.

Herr G. J. A. Tripmacker: Englische Konversation.

Im praktischen Unterrichte wurden im verflossenen Schuljahre folgende Arbeiten ausgeführt, die, soweit sie nicht von bereits abgegangenen Zöglingen mitgenommen worden sind, ausgestellt waren:

1. Klasse (Herr Oberlehrer G. Hesse): 1 Marine-Chronometer, 22 Ankeruhren verschiedenen Kalibers, 3 Taschen-Chronometer, 1 Ankeruhr mit Chronoskop, 2 Pendeluhrn mit Strasser-Hemmung, 1 elektrisches Sekundenpendel mit Sekundenkontakt (eine besonders schön ausgeführte Arbeit), 5 kleine Galvanometer, 4 elektrische Minutenuhren, 1 elektrische Minutenuhr mit automatischer Läutevorrichtung, 7 kleine Meßbrücken, 15 astatische Nadelpaare, 5 Umarbeitungen größerer Schlagwerke in Kontaktwerke, 1 kleiner Uhrstellapparat. Zahlreiche Reparaturen.

2. Klasse (Herr Lehrer Oskar Hesse): 22 Taschenuhren, fertig mit Aufzug und Steinfassungen, und zwar: 12 Stück 45er, offen; 6 Stück 43er, offen; 1 Stück 45er, Sav.; 3 Stück 43er, Sav.; ferner ganz vollendet 1 Stück 43er, offen; 4 Zylinderuhren. Dann: 1 Mikrometer, 4 Unruhwagen, 1 Chronometer-Tourbillon-Gangmodell, 1 Präzisions-Pendeluhr mit Strasser-Hemmung, 1 ebensolche mit Grahamgang, 2 astatische Nadelpaare, 1 Stromwender, 2 kleine Meßbrücken mit Vergleichswiderständen, 2 Bussolen, 1 elektrisches Zeigerwerk (System Grau), 1 Differential-Galvanometer, 1 Kurbel-Rheostat, 1 Morsetaster, 1 Fortschellglocke, Reparaturen.

3. Klasse (Herr Lehrer Rudolf Pleskot): Außer den allgemeinen Feil- und Drehübungen wurden nach Anleitung ausgeführt: 32 Reißnadeln, 39 Dreikantsenker, 64 Supportstichel, etwa 170 Bohrer verschiedener Art, über 600 Gewindebohrer, 24 Einsatzstichelhefte, 120 Einsatzstichel, 30 Lackplatten, 33 rechte Winkel, 54 Ankerwinkel, 25 Gradbogen, 58 Steinfäßstichel, 29 Probewellen, 24 Proberäder, 26 Probetriebe, 44 Punzen verschiedener Art, 8 Spiralanzen, 17 große Schraubenzieher, 4 Mechaniker-Drehstähle, über 500 Steinfassungen, 20 Sätze Maßzapfen (je 36 Stärken, von 36 bis 7,5 Hundertstel-Millimeter). Ferner: 8 Mikrometer; 5 Ankergang-Modelle, Schweizer Form; 9 Ankergang-Modelle, Glashütter Form; 1 Chronometer-

Gangmodell (mit dreiarmer Wippe); 1 Unruhwaage, 1 Kurbel-Umschalter. Hierzu kommen noch 3 halbfertige Mikrometer und 1 halbfertiges Ankergang-Modell. Außerdem wurden in der Klasse des Herrn Pleskot praktische Uhren- und Schlagwerksstudien, Übungen im Reinigen, Zusammensetzen und Aufhängen von Wanduhren, im Weich- und Hartlöten und im Lackieren von Messing vorgenommen und einige Reparaturen an Großuhren ausgeführt.

Die sehr umfangreiche, in zwei Räumen untergebrachte Ausstellung der Schülerarbeiten fand wieder besonderes Interesse. Viel beachtet wurde die große Zahl und Mannigfaltigkeit der sauber und exakt ausgeführten praktischen Arbeiten, und die reiche Fülle und Musterhaftigkeit der ausgelegten Zeichnungen fand alle Anerkennung. Besonders fielen unter den Zeichnungen wieder verschiedene Neukonstruktionen auf, ferner neue Spiralfeder-Endkurven nach Prof. Strasser, Sonnenuhren-Entwürfe usw., und nicht minder bemerkt wurden die vielen sorgfältig ausgeführten Fachzeichnungen aus der Abteilung des Herrn Romershausen.

Nach beendeter Prüfung ergriff der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kommerzienrat Emil Lange, das Wort, begrüßte die erschienenen Gäste, insbesondere die Vertreter der Behörden und der Fachkorporationen, sagte dem Direktor und dem Lehrerkollegium im Namen des Aufsichtsrates Dank für ihr so erfolgreiches Wirken und wendete sich dann mit herzlichen Worten an die Schüler. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß wieder eine Anzahl Schüler durch besondere Belobigungen mit Eintragung ins Zeugnis ausgezeichnet werden konnten, und zwar für Fleiß und Leistungen in Theorie und Praxis die Schüler Eisenschmidt, Gerstenberg, Kreglewsky, Thielsch; für Fleiß und gute Leistungen in Theorie: Hanák; für Fleiß und gute Leistungen im praktischen Unterrichte: Heinrichs; ferner durch ehrenvolle Erwähnungen für besonderen Fleiß in Theorie und Praxis die jungen Lehrlinge Zeh und Gonschorowsky; für Fleiß im allgemeinen der Schüler Kohl; für Fleiß und hervorragende Leistungen in der höheren Theorie der Zuhörer Böckle. Nach einem warmen Appell an die so ausgezeichneten Schüler, mit gleichem Eifer weiter zu streben, und anspornenden Worten an die übrigen Zöglinge teilte der Vorsitzende des Aufsichtsrates schließlich mit, daß ein früherer Beschluß des Aufsichtsrates, der eine besondere Ehrung des früheren Leiters des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher Herrn Obermeister Robert Freygang betraf, nunmehr zur Erfüllung kommen könne. Er überreichte unter lebhaftem Beifall der Anwesenden Herrn Freygang eine an der Anstalt ausgeführte feine Glashütter Präzisions-Ankeruhr in goldenem Gehäuse (letzteres ein Geschenk von Herrn Carl Marfels) mit der künstlerisch gravierten Widmung: »Herrn Robert Freygang in dankbarer Anerkennung seiner neunjährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, gewidmet von der Deutschen Uhrmacherschule und Carl Marfels, Vorsitzendem des Deutschen Uhrmacher-Bundes.« Tief bewegt sagte Herr Freygang in längerer Rede seinen Dank; er werde auch fernerhin insbesondere in der Förderung der Deutschen Uhrmacherschule eine wichtige Aufgabe zu erfüllen bestrebt sein.

Zum Schlusse hielt der Vorsitzende des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, Herr Aug. Heckel, in trefflichen Worten eine herzliche Ansprache an die Zöglinge. Dann vereinigten sich die Gäste und die Schule zu einem Festmahle, an dem auch Herr Amtshauptmann Dr. Sala teilnahm. Zahlreiche Trinksprüche ließen wieder das große Interesse erkennen, dessen sich die Deutsche Uhrmacherschule und die Glashütter Industrie zu erfreuen haben, sowie die Anerkennung, die das Wirken der Anstalt allenthalben findet.

